

Newsletter 26

KW 51 / 52

Anmeldung zum Newsletter

Der Newsletter erscheint 14-tägig. Anmeldungen für das Abonnement bitte per Mail an: mariamagdalenenews@web.de

Öffnungszeiten Gemeindebüros

Zentrales Pfarrbüro Reudnitz
(Tel.: 0341 / 2619630):
Montag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Büro Schönefeld (Tel.: 0341 / 2323311):
Dienstag von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr und Donnerstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Büro Engelsdorf (Tel.: 0341 / 6516434):
Dienstag und Freitag von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr.



Heilige Maria
Magdalena
Leipzig-Ost

„Das Licht leuchtet in der Finsternis“ (Johannes 1,5)



Foto: Thomas Hajek

Impuls zum 3. Advent: Gaudete!

Liebe Schwestern und Brüder, auch wenn Sie dieses Foto nicht mit dem Advent in Verbindung bringen mögen, es drückt für mich etwas Adventliches aus: Da ist mitten in einer engen dunklen Gasse am Ende ein Licht. Heute, am 3. Adventssonntag, leuchtet uns das **Licht der Zuversicht**. Es ist der Sonntag „Gaudete“, freuet euch. Doch wir wissen, dass uns nicht immer Freude erfüllt. Am Montag beginnt in Sachsen ein harter Lockdown. Darüber kann man sich doch nicht

freuen, oder? Wir werden mit größeren Einschränkungen leben. Das Weihnachtsfest werden wir nicht wie gewohnt feiern. Und doch kann uns dies in unserer ZUVERSICHT herausfordern. Die Zuversicht ist mehr als Optimismus. Der Optimismus ist in der Gefahr, das Schwere und Schmerzhafte auszublenden, weil er möchte, dass unbedingt alles gut ausgeht. Die Zuversicht gründet tiefer: Sie geht davon aus, dass das was ist, Sinn hat, egal wie es ausgeht. Auf diesem Hintergrund sollten wir nach dem Sinn dessen suchen, was uns hier und jetzt ereilt hat. Wenn wir gerade in einer engen Gasse unterwegs sind, dann führt uns das vor Augen, wie sehr wir den lichten weiten Raum brauchen, um aufatmen und froh sein zu können. Als wir im Sommer in Venedig vom Bahnhof durch viele enge Gassen durch die Stadt gegangen sind und sich auf einmal alles weitete und wir auf dem Markusplatz standen, da war die Freude groß. Was für ein Geschenk! Heute weiß ich dies umso mehr zu schätzen, wo nicht mal eine Reise zu meinem Vater nach Zittau möglich und angeraten sein wird. Und ich spüre, was es für ein Geschenk ist, das sonst ganz selbstverständlich tun zu können. Ja, es hat seinen Sinn, richten wir unseren Blick auf die Pflegekräfte, Ärztinnen, Schwestern, die oft mehr tun als in ihren Kräften steht, um Leben zu retten.

Gottes Sohn wird Mensch, nicht in einer Traumwelt, sondern mitten unter uns Menschen. Er ist sich nicht zu schade, hier mitten rein zu gehen. Er ist kein Optimist. Es ging auch (zunächst) nicht gut aus mit ihm. Doch er war tief davon überzeugt, dass sein schreckliches Lebensende einen Sinn hat. Einen Sinn, der so groß ist, dass er bis zu uns reicht. Wir feiern den Sinn seines Todes jeden Sonntag. Dass wir das weiterhin tun können, ist auch ein Geschenk. Nichts ist selbstverständlich. Und eines Tages werden wir diese dunkle Gasse verlassen. Alles hat seinen Sinn. Danke, Herr! Jesus, hilf uns weitergehen. Lass uns neu Wachsamkeit lernen und wach erkennen, wo einem anderen diese Zuversicht fehlt. Hilf uns wach weitergehen, um zu sehen, wo Menschen am schwächsten sind. Lass uns neu lernen was es heißt, für einander aufmerksam da zu sein. Lass uns diesen Lockdown annehmen als Notbremse, um Leben zu retten. Amen.

Pfr. Thomas Hajek

Adventskalender Leipzig

Ab 1. Dezember lässt sich täglich eine Tür des Online-Adventskalenders öffnen. Diese Aktion der Kirchen der Stadt und ihrer Medienpartner **erzählt jeden Tag eine gute Geschichte, am 20.12. aus unserer Pfarrei.**

Zu finden ist dies unter www.adventskalender-leipzig.de



Katholische Livestream-Gottesdienste aus Leipzig

Aus der Propsteipfarrei in Leipzig wird jeden Sonntag um 11:00 Uhr ein Gottesdienst-Livestream gesendet. Die Übertragung erfolgt über: <http://www.bistum-dresden-meissen.de/> oder <http://www.propstei-leipzig.de/>

Telefonandacht

Für Menschen ohne Internet bietet die evangelische Kirche jede Woche neu eine ca. zehninütige Telefonandacht an. Einfach anrufen unter Tel.: 0341 / 999 999 0

Vermeldungen Engelsdorf:

Beichtgelegenheit: Immer samstags 17:30 bis 18:00 Uhr

Vermeldungen Reudnitz:

Beichtgelegenheit gibt es samstags 15:30 bis 16:00 Uhr und parallel zur Eucharistischen Anbetung am **Mittwoch, 16.12. 19:00 bis 21:00 Uhr**. Herzliche Einladung!

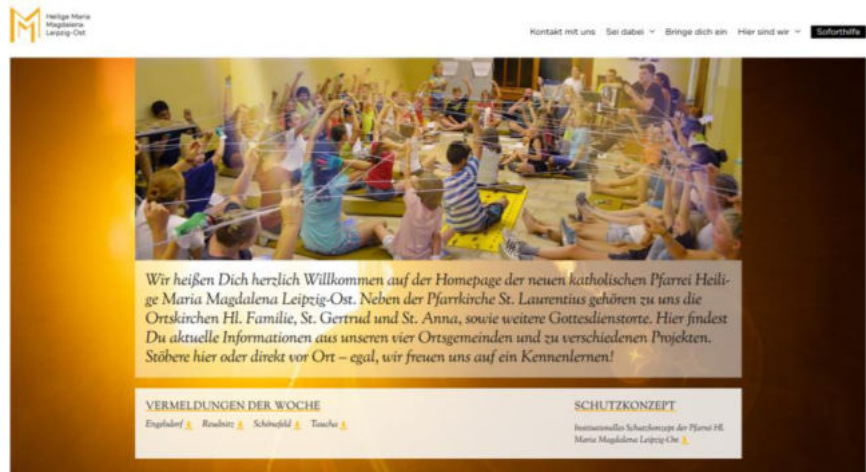
Vermeldungen Taucha:

Die Gottesdienste werden wieder in der evangelischen Kirche St. Moritz gefeiert!

Vermeldungen Schönefeld:

Wir unterbrechen für eine Stunde unseren Alltag, um Gott zu suchen und ihn anzubeten. Bibelworte, zumeist aus den Psalmen, geben Orientierung. Stille und Klänge, Farben und Worte werden Ausdruck unserer Gebete. Dies finden Sie in der Kath. Kirche Heilige Familie, vorerst **jeden Freitag 10:00 bis 11:00 Uhr**.

Beichtgelegenheit: Immer samstags 17:30 bis 18:00 Uhr

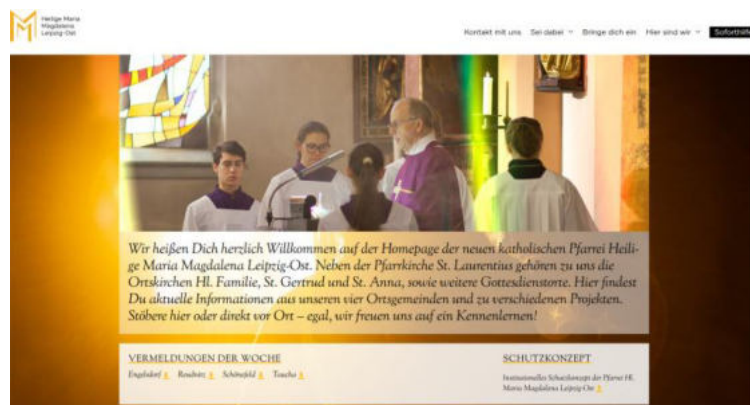


Neues Logo. Neue Website.

Am 8. Dezember 2020 haben wir gefeiert, dass vor einem Jahr unsere Pfarrei Hl. Maria Magdalena gegründet wurde. Das Zusammenwachsen der vier Ortsgemeinden möchten wir auch durch eine neue, gemeinsame Website zum Ausdruck bringen: <https://kath-kirche-leipzig-ost.de>

Hier können Sie sich mit dem neuen Logo der Pfarrei vertraut machen. Es bezieht sich natürlich zum einen auf Maria Magdalena und zum andern auf unsere Messestadt. Wer genau hinschaut, kann sogar ein Kreuz erkennen. Das Logo ist Teil des neuen „Corporate design“ unserer Pfarrei. Letzteres geht vom biblischen Leitwort der Pfarrei aus: *„Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt. Verkündet das Leben!“*. So symbolisiert auch die Website, was wir in der Pfarrei als unseren Auftrag verstehen: Licht sein und Leben geben; Offenheit in der Gemeinschaft. Vor allem das Licht taucht in seiner großen Unterschiedlichkeit immer wieder auf.

Sie finden auf der Website viele Informationen zur Pfarrei, den vier Ortsgemeinden, den vielfältigen Angeboten und Ansprechpartnern. Auch die Website ist ein Werk der Gemeinschaft, offen und erreichbar für alle. Wie sich unsere Pfarrei und die Gemeinschaft ständig wandeln, so werden sich auch die Inhalte auf der Website weiterentwickeln. Daher sind Sie herzlich dazu eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen. Selbstverständlich freuen wir uns über Hinweise, Fragen und Anmerkungen dazu, wie unsere Pfarrei auch im Internet Licht und Leben sein und dieses geben kann. Rückmeldungen erbitten wir an das Pfarrbüro: leipzig-ost@pfarrei-bddmei.de (Die bekannten Websites der Ortsgemeinden werden für einen Übergangszeitraum und insbesondere über die Weihnachtsfeiertage auch weiterhin erreichbar sein.)



Hinweise

Zu den Gottesdiensten in **St. Laurentius** stehen bis zu 95 Plätze zur Verfügung. Eine Anmeldung zu den Sonntagsmessen ist notwendig! **Jetzt über Eveeno:**

<http://eveeno.com/de/event-cal/10099?style=table> oder per Telefon über das Pfarrbüro. Bitte die Bestätigungsmail von Eveeno mitbringen oder die Kontaktdaten in der Kirche aufschreiben und hinterlassen.

In der Gemeinde **Hl. Familie** stehen 60 Plätze zur Verfügung. Anmeldung zu den Sonntagsmessen über:
a) Liste am Kirchenportal;
b) im Pfarrbüro (Tel.: 0341 / 2323311; sprechen sie auch auf den Anrufbeantworter) oder
c) per Email: info@heilige-familie-leipzig.de


















Die Anmeldung zu den Gottesdiensten in **St. Gertrud** erfolgt über die Homepage <https://www.st-gertrud-engelsdorf.de/home.html> oder über das Pfarrbüro Engelsdorf. Bitte unbedingt auch in der Kirche in die Liste eintragen!

Die Gottesdienste in **Taucha** werden **in der evang. Kirche St. Moritz** gefeiert. Eine Registrierung zur Teilnahme an der Sonntagsmesse erfolgt im Eingangsbereich der Kirche vor dem Gottesdienst.

Für die Kinder gibt's im Anhang wieder die Kinderkirche!

Gottesdienste (Adventszeit)

Hl. Messen / Gottesdienste in der Pfarrei Hl. Maria Magdalena

	St. Laurentius	Hl. Familie	St. Gertrud	In St. Moritz
So.	08:15  10:30  14:00  *1.	10:30 	09:30  11:30  *2.	09:00 
Di.	06:00 			
Mi.	18:00  19:00 – 21:30 Anbetung			20:30  *3.
Do.	09:00 	18:00 		
Fr.	17:30 Rosenkranz-gebet 18:00 			
Sa.	15:30-16.00 Hl. Beichte 17:00  *4.	17.30 Hl. Beichte 18:00 	17.30 Hl. Beichte 18:00 	20:30  *3.

 Hl. Messe;  Wortliturgie; *1. Chrysostomusliturgie; *2. Polnisch; *3. Neokatechumenat; *4. in Belgershain

Symbole: <https://de.vecteezy.com/gratis-vektor/gemeinschaft>

Gebot zum Gesundheits-Schutz in Zeiten von Corona

Aufgrund der anhaltend hohen Infektionszahlen **fallen** nach den Vorgaben des Freistaates Sachsen **Gemeindeveranstaltungen** weiterhin **aus**.

Es ist gut, dass wir Gottesdienste feiern können. Hierfür bitten wir zu beachten: **Eine Voranmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten (online oder über die Pfarrbüros) ist notwendig!** Jeder Gottesdienstbesucher trage sich bitte in den Kirchen mit seinen **Kontaktdaten** in die Teilnehmerlisten ein (Name, Vorname, Tel./Mail, Postleitzahl).

In St. Laurentius gibt es ein neues Anmeldeverfahren über Eveeno: <https://eveeno.com/de/event-cal/10099?style=table>

Wer nicht angemeldet ist, muss sich darauf einstellen, zunächst zu warten und durch den Begrüßungsdienst eingelassen zu werden, wenn noch Plätze frei sind! Bitte leisten Sie den Anweisungen des Begrüßungsdienstes Folge. Bitte tragen Sie während der gesamten Zeit eine **Maske!** Bitte halten Sie stets **1,5 m Abstand** und berücksichtigen die weiteren Hygieneregeln.

Weitere Angebote und Themen:

100 Jahre Bistum Dresden-Meißen – Bistumsjubiläum 2021

Näheres unter:

www.hundertgutegruende.de

Ideen zur Adventszeit-Gestaltung

Dafür gibt es ein Online-Angebot mit vielfältigen Materialien und Impulsen für Jung und Alt, für die Gestaltung in Familien und zur persönlichen Betrachtung unter:

<https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de>

Für Kinder gibt es Kindergottesdienste und anderes mehr:

<https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/fuer-kinder/#kigo>

Impulse zum Weihnachtsfest gibt's unter:

www.gottbeieuch.de

Leipzig singt Stille Nacht

Heiligabend um 18 Uhr 8. Egal, wo Sie sind – singen Sie mit uns gemeinsam. Im Radio, im Web und im TV auf LEIPZIG FERNSEHEN.

Am 24.12. ab 18 Uhr.

Alle Infos und Materialien zum Mitsingen finden Sie auf www.Leipzig-singt-Stille-Nacht.de oder im Anhang des Newsletters.

Eine Einladung **der Kirchen** in Leipzig

Zu den Weihnachtsgottesdiensten

Wir bitten um Verständnis, dass wir in diesem Jahr das Weihnachtsfest anders als gewohnt feiern werden. Wir sind froh, dass wir bisher Gottesdienste feiern können. (Zum Redaktionsschluss lagen uns die neuesten Vorgaben noch nicht vor.)

Für das Weihnachtsfest bitten wir darum, nicht die Krippenandachten und die Feiern der Christnacht zur Mitfeier in Betracht zu ziehen, sondern vor allem die anderen Gottesdienste zum Fest. Dieses Jahr stehen uns ja quasi drei Feiertage zur Verfügung. Anmeldungen für die Weihnachtsgottesdienste sind voraussichtlich ab 14. Dezember möglich.

Die entsprechenden Termine und Zeiten entnehmen sie bitte der angehängten Übersicht am Newsletter.

Capacitar

Liebe Leserin, lieber Leser, ein besonderes, ein oft schweres Jahr geht seinem Ende zu, unter den eingeschränkten Bedingungen des Corona Lockdowns. Wir sind angehalten, auf den direkten Austausch mit und auf die Nähe von Menschen zu verzichten. Wir nehmen Abstand voneinander. Gleichzeitig wird der Wunsch nach wahrer Verbindung mit jedem Tag des sich neigenden Jahres größer.

Im Jahr 2019 konnte ich mehrere wertvolle Fortbildungen bei Capacitar besuchen. Ich möchte Sie ganz herzlich einladen, einmal eine Übung auszuprobieren, die ich dort kennen gelernt habe. Für den 3. Advent haben für Sie zwei Frauen die folgende Übung zusammengestellt. **Es gibt bei Youtube ein Video dazu.** Videos und Fortbildungen werden gefördert durch Missio-Aachen.

Es macht Freude und tut gut!

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Teubner

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen:

E-Mail Michael.Teubner@pfarrei-bddmei.de

3. ADVENT – Loslassen, was gehen möchte – EFT

„Ich will, dass Du bist“ steht in großen Buchstaben über der Eingangstür der Augustiner-Kirche in Würzburg. Da steht nicht „Ich will, dass Du ... dich anstrengst, gefällig, perfekt, schnell, stark ... bist.“

„Ich will, dass Du bist“ ist der Zuspruch, dass wir mehr sind als die Summe unserer Rollen und Teile. Dass in unserer Mitte ein Regiesessel steht, der darauf wartet, dass WIR auf ihm Platz nehmen. Dort ist der Ort des Friedens, das Auge des Sturms, die Zustimmung zu unserem Leben, das Guckloch in die Ewigkeit.

Doch oft hat ein Antreiber sich auf diesem Sessel breitgemacht. Einer aus dem Keller schmerzhafter Erinnerungen, erlittener Ohnmacht, des Nicht-Gesehen-Werdens und des Leistungsdrucks. Je mehr wir dagegen ankämpfen, desto größer wird er.

Die Sternsinger

... können in diesem Jahr leider nicht zu Ihnen zu Besuch kommen. Aber die Segnung Ihrer Wohnung muss deswegen nicht ausfallen! An allen Gottesdienstorten werden ab 26./27. Dezember gesegnete Aufkleber und Kreide, sowie Weihwasser und die Vorlage einer Haus-Andacht zur Verfügung stehen. Wir bitten Sie, dieses Mal Ihre Wohnung oder Ihr Haus im Kreise des eigenen Hausstandes selbst zu segnen!

Für Ihre Spende an das Kindermissionswerk werden wir in der Weihnachtszeit Türkollekten halten. Diese werden den Kindern in der Ukraine und weltweit zugutekommen. Sie können Ihre Spende auch überweisen an: Kindermissionswerk, 'Die Sternsinger e.V.', Pax-Bank eG. IBAN: 95 3706 0193 0000 0010 31 BIC: GENODED1PAX oder über www.sternsinger.de/spenden

Die Sternsinger*innen der Pfarrei Hl. Maria Magdalena wünschen Ihnen ein gesegnetes und gesundes Jahr 2021 und danken herzlich für Ihre Unterstützung!

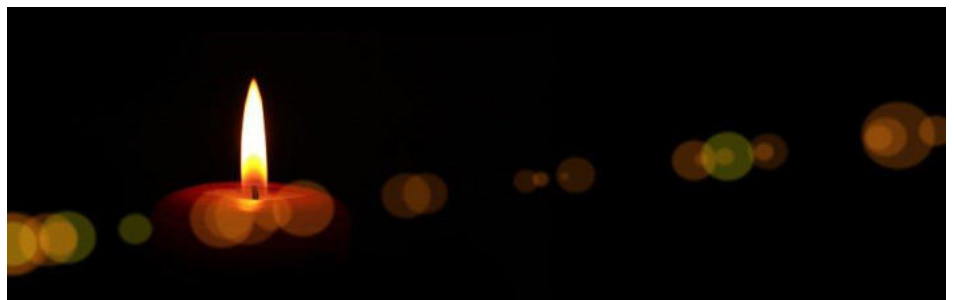
Emotional Freedom Tapping (EFT) ist eine wunderbare Methode mit unseren Antreibern ins Gespräch zu kommen. Sie anzuschauen und anzuerkennen, dass sie da sind, weil sie uns beschützen wollen. Dass sie einen Platz in unserem Leben haben, aber nicht auf den Regiesessel gehören. Und sie dann zu bitten, den Platz in unserer Mitte freizugeben. Klopfen und loslassen, was gehen möchte.

- *Trauma und Krisen (über den Augenbrauen)*
- *Ärger und Wut (seitlich der Augenbrauen)*
- *Suchtverhalten und Schuldgefühle (auf den Wangenknochen)*
- *Schwindel, Ohnmacht (unter der Nase)*
- *Scham (auf dem Kinn)*
- *Trauma und Krisen (unterhalb der Achseln)*
- *Angst und Beklemmung (innerer Ansatz der Schlüsselbeine)*

Sicher finden Sie den passenden Satz, um ihn in Ihre Handkante „einzuklopfen“. Vielleicht ist es: Ich lasse los, ICH DARF SEIN.

Video: Capacitar Germany Tapping bei YouTube

<https://www.youtube.com/watch?v=1W2Np931Yx0>



Integration und Bildung in Zeiten des Lockdowns

Wie soll man Deutsch lernen, wenn man im Flüchtlingsheim in Quarantäne sitzt und alle Kurse auf unbestimmte Zeit abgesagt sind?

*Wie kann man Nachhilfe organisieren für ausländische Schüler*innen, die in diesem Corona-Schuljahr ihren Abschluss machen müssen, wenn man sich nicht treffen kann?*

Und nicht zuletzt: Wie wirbt man um Spenden für den Trägerverein unserer Integrations- und Bildungsarbeit, wenn öffentliche Veranstaltungen nicht möglich sind?

Nach wie vor unterstützen wir Woche für Woche etwa 40-50 ausländische Kinder und Jugendliche beim Lernen in der Schule oder bei der Berufsausbildung und helfen nebenbei den Familien in allerlei sozialen Belangen. Der Bedarf dafür ist immer noch hoch. Auch und gerade in den Zeiten der Pandemie gehören Geflüchtete zu den Menschen in unserer Stadt, denen ein eigenes Netzwerk aus Familie oder Freunden oft fehlt. Es ist klar, dass ausländische Eltern ihren Kindern beim Lernen zu Hause überhaupt nicht helfen können.

Genau an dieser Stelle sind wir aktiv. Allein in der ersten Dezemberwoche z.B. umfasste unser Unterrichtsplan 45 Stunden Video- und Telefonkonferenzen, nicht gerechnet die darüber hinaus notwendige Vorbereitungszeit. Der Erfolg ist außerordentlich ermutigend. Alle regelmäßig an unseren Angeboten teilnehmenden Schüler*innen konnten auch im Corona-Jahr ihre Leistungen steigern.



EIN BILD AUS BESSEREN TAGEN: DIE VEREINSVORSITZENDE FRANZISKA LOTZMANN UND MITARBEITER DANIEL FICKENSCHER BEI DER NIKOLAUSFEIER 2019.

Wie so Vieles in Zeiten der Pandemie ist auch Integration und Bildung in diesem schwierigen Jahr in eine existenzielle Krise geraten. Unser im März gegründeter ökumenischer Trägerverein wird Anfang 2021 die finanzielle Verantwortung für die Arbeit komplett übernehmen müssen, denn weder die Evangelische Landeskirche noch das Bistum Dresden-Meißen konnten sich nach

vier Jahren Projektförderung entschließen, weitere Mittel zu bewilligen.

Abgesehen von den Zuschüssen der beiden Kirchgemeinden Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost und Erlöserkirchgemeinde Thonberg sind wir als Verein auf uns selbst gestellt und müssen im kommenden Jahr 18.000 Euro aufbringen, um unsere Arbeit im bisherigen Umfang fortsetzen zu können. Das ist in einem Jahr ohne öffentliche Veranstaltungen nicht möglich, seien es Benefiz-Konzerte, Sponsoren-Diner, Gottesdienste mit Kollekten zu unseren Gunsten, Flohmärkte und dergleichen Aktivitäten mehr, die wir sonst unternommen haben, um unsere Arbeit teilweise zu finanzieren. Im neuen Jahr müssen wir hart einsparen und können deshalb keinen eigenen Mitarbeiter mehr beschäftigen.

Unter den Bedingungen des Lockdowns sind wir ganz besonders darauf angewiesen, dass Sie uns als Vereinsmitglieder durch den Jahresbeitrag unterstützen. Natürlich sind uns auch Ihre Spenden sehr willkommen. Aber Mitgliedschaft und Beitrag sind einerseits kalkulierbare Größen, die es uns erlauben, wenigstens ein Schuljahr verlässlich voranzuplanen, und andererseits ein wichtiges Bekenntnis dazu, dass das Engagement für Migrant*innen in unseren Gemeinden weiter seinen Platz hat. Schon mit 120 Mitgliedern wäre unser Jahresbudget 2021 gesichert. Deshalb hier die herzliche Bitte:

Werden Sie Mitglied im Ökumenischen Verein für Integration und Bildung e.V.! Im Anhang des Newsletters finden Sie hierzu unseren Flyer.

„Das Schwere vor Gott bringen“

Aus der Nachbarschaft – Ronald-McDonald-Haus in Reudnitz

Das Ronald-McDonald-Haus in Leipzig ist ein Ort des Rückzugs und der Einkehr für Familien mit schwerkranken Kindern. Pro Jahr sind es zwischen 220 und 480 Kinder, deren Familien vorübergehend in dem Haus wohnen. Einige bleiben nur wenige Tage, andere Wochen oder gar mehrere Monate, je nach Schwere der Krankheit. Die meisten Kinder können dann wieder mit ihren Eltern und Geschwistern nach Hause zurückkehren. Für einige Familien jedoch bedeutet der Aufenthalt auch einen schweren Abschied. Denn »etwa fünf bis zehn Kinder im Jahr sterben an ihrer schweren Erkrankung«, sagt Melanie Schröder, Leiterin der Einrichtung. Ihr Ziel ist es, den Familien ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, ihnen etwas von der Belastung abzunehmen und zu trösten.



ADVENTSGRÜß FÜR TRAUERENDE ELTERN: (V.L.) MELANIE SCHRÖDER, LILO GRIMM (PETERSKIRCHGEMEINDE) UND JULIA LANG HABEN KERZEN VERZIERT, DIE EINEM PÄCKCHEN FÜR TRAUERENDE ELTERN BEIGELEGT WERDEN.

Einmal im Jahr organisiert das Haus eine Gedenkfeier für jene Familien, die Kinder verloren haben. Die Feier findet meist im Umfeld des zweiten Sonntags im Dezember statt – dem internationalen Gedenktag für verstorbene Kinder, der dieses Jahr auf den 13. Dezember fällt. »Mit der ›Lichterandacht‹ schaffen wir einen familiären

Rahmen, in dem die Eltern und auch die Geschwister der verstorbenen Kinder gedenken können«, so Melanie Schröder. Organisiert wird die Feier von Julia Lang, der Ehrenamtskoordinatorin, gemeinsam mit Ehrenamtlichen. Zu der Andacht, die normalerweise in der katholischen Kirche Leipzig-Schönefeld stattfindet, gehören Gebete, Texte, Musik sowie ein gemeinsames Essen. Doch dieses Jahr ist das coronabedingt nicht möglich. Daher bekommen die Familien kleine Päckchen zugeschickt. Darin legen sie jeweils eine verzierte Kerze mit dem Namen des Kindes, selbstgebackene Kekse und ein kleines Geschenk. Das Motto für dieses Jahr lautet: »Zusammen trotz Abstand – gemeinsam Nähe schaffen«. In Ermangelung des gottesdienstlichen Rahmens kommt der Segen in diesem Jahr von Pfarrer Michael Teubner per Brief mit ins Päckchen. Seine Gemeinde hat bereits zum katholischen Gedenktag Allerseelen für jedes Kind gebetet und ein Licht angezündet. »Wir versuchen, das Schwere mit ihnen ein Stück zu tragen und vor Gott zu bringen«, schreibt Pfarrer Teubner dazu.

Am 13. Dezember sollen dann in den Familien die **Kerzen entzündet** werden, entsprechend der »Initiative Weltweites Kerzenleuchten«. Julia Lang sagt dazu: »Die Idee ist, dass um 19 Uhr Familien auf der ganzen Welt dann ihre Kerzen anzünden und ins Fenster stellen. Während die Lichter in der einen Zeitzone erlöschen, werden in der nächsten weitere entzündet. Auf diese Weise geht eine Welle des Lichts um die Welt.«

Birgit Pfeiffer aus „Der Sonntag“ Nr.48 vom 29.11.2020

Impressum

Römisch-katholische Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost
Stötteritzer Straße 47
04317 Leipzig-Reudnitz

Diese Pfarrei wird vertreten durch Pfarrer Michael Teubner

Telefon: 0341-2619630
Telefax: 0341-9902138
E-Mail: leipzig-ost@pfarrei-bddmei.de
Website: www.kath-kirche-leipzig-ost.de

Newsletter-Redaktionsteam:
Pfr. Thomas Hajek, Franziska Lotzmann, Benny Wilczek

Beiträge, Rückmeldungen, Anfragen etc. bitte an:
redaktion@st-laurentius-leipzig.de

Bankverbindung

Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost
IBAN DE22 7509 0300 0008 2244 55
BIC GENODEF1M05

Vielen Dank für jede großzügige Spende zur Unterstützung unserer Pfarrei Hl. Maria Magdalena!